

Pressemitteilung

Hamburg, den 28.05.2018

Sonnige Aussichten für Fachbetriebe

PV-Anlagen versprechen jetzt lukrative Aufträge

Saubere Energie liegt im Trend: Photovoltaikanlagen punkten hier nicht nur durch die Art der Stromgewinnung, sondern auch in Hinblick auf die extrem lange Lebensdauer der Technik. Deren Module arbeiten mindestens 25 Jahre. Hier ergeben sich lohnende Geschäftsfelder für Fachbetriebe. Die Anlagen müssen fortwährend gewartet werden, um die Sicherheit und Wirtschaftlichkeit über die lange Lebensdauer auch zu gewährleisten. Zudem verlangt der permanente Witterungseinfluss von den sensiblen PV-Modulen einiges ab. „Damit die Anlagen lange effektiv arbeiten, ist eine kontinuierliche Kontrolle unerlässlich“, erklärt BZE Fachreferentin Stephanie Wittern. Vieles können die Betreiber zwar schon selbst erkennen, wie zum Beispiel oberflächliche Verschmutzungen, aber an einer regelmäßigen Kontrolle führt nichts vorbei. „Spätestens wenn die Paneele anfangen warm zu werden, sollte ein Fachbetrieb mit der Überprüfung beauftragt werden“, so die Expertin. Daher schließen zunehmend Betreiber von PV-Anlagen Wartungsverträge mit Fachbetrieben ab. Der „E-CHECK PV“ steht als sicheres Gütezeichen für Qualität, ist vom ZVEH zertifiziert und wird durchgehend aktualisiert. „In den letzten Jahren wurden viele Erfahrungen mit bestehenden Anlagen gesammelt, die nun stetig in die Vorschriften und technische Betreiber-Konzepte einfließen“, erklärt Stephanie Wittern „eine konstante Weiterbildung ist daher unerlässlich, um die Kunden rechtssicher betreuen zu können.“

Regelmäßige Überprüfung ist Pflicht

Unumgänglich ist die kontinuierliche Überprüfung von Photovoltaikanlagen bereits für das Gewerbe, Behörden und öffentliche Einrichtungen. Zukünftig sollen auch private Haushalte nachziehen und sich durch den E-CHECK PV die Sicherheit und die Funktionalität ihrer Anlagen bestätigen lassen.

Das E-Handwerk kann sich freuen: In den vergangenen Jahren ist die in Deutschland neu installierte Solarstromleistung im vierstelligen MWp-Bereich stark gewachsen. Verständlich, denn die Vorteile einer stetigen Wartung und Überprüfung der PV-Anlagen liegen klar auf der Hand und können dem Kunden faktisch dargelegt werden. Diese Entwicklung führt dazu, dass immer mehr Elektrofachkräfte in ihrem Arbeitsumfeld mit PV-Anlagen konfrontiert werden.

Wie jede technische Anlage unterliegen auch Photovoltaikanlagen der Alterung und dem Verschleiß. Dadurch kann es zu Fehlfunktionen, zur Leistungsminderung oder auch zum Brand der PV-Anlage kommen. In solch einem Schadenfall werden Menschen gefährdet und es entstehen zum Teil immense Kosten. Um Schäden an der Anlage, von Personen

und der Umwelt vorzubeugen sowie die Zuverlässigkeit der Stromerzeugung sicher zu stellen, ist eine wiederholende Prüfung der PV-Anlage erforderlich. „Das BZE Bildungszentrum Elektrotechnik Hamburg empfiehlt eine regelmäßige Sichtprüfung“, sagt Fachreferentin Stephanie Wittern „hierbei sollte unter anderem die Anlage auf Verschmutzungen und der Ladezustand überprüft werden“, führt Stephanie Wittern fort. Diese Sichtprüfung kann auch vom elektronischen Laien durchgeführt werden, wie zum Beispiel dem Anlagenbetreiber selbst. Laut Empfehlung des VdS sollte der fachmännische Check einmal im Jahr stattfinden. Hierbei sollten neben den Solarmodulen auch die Kabel, Steckverbindungen und Wechselrichter geprüft werden. Ein kompletter E-CHECK ist nach VDE 0100-600 oder VDE 0105 alle vier Jahre Pflicht.

Nicht nur Behörden fordern die Überprüfung der Technik, sondern auch zunehmend Versicherungen. Denn der Schaden, der durch nicht ordnungsgemäß gewartete Anlagen entsteht, ist gravierend. „Allein im privaten Bereich gibt es mittlerweile schätzungsweise über eine Million Photovoltaik-Anlagen in Deutschland“, berichtet Stephanie Wittern. Neu ist zum Beispiel, dass der Feuerweherschalter außen am Gebäude für die Feuerwehr frei zugänglich sein muss, um bei einem Brand die PV-Anlage schnell deaktivieren zu können.

Häufig kommt in solch einem Fall auch die Frage auf, wann bei einer PV Anlage ein RCD im AC Teil gefordert wird? Stephanie Wittern rät: Als Brandschutz bei besonderen Gefahren und Risiken (DIN VDE 0100-482), bei landwirtschaftlichen und gartenbaulichen Anlagen (DIN VDE 0100-705) sowie bei elektrischen Anlagen im TT Netz (DIN VDE 0100-410).

Die Gefahr: Werden die PV-Anlagen nicht von sachgerecht geschulten Betrieben ausgeführt, kann es schon bei der Montage zu Fehlern kommen. Selbst bevor diese Mängel im außen sichtbar werden, können in der Anlage erhebliche Schäden auftreten.

Der fachgerechte Check kann entstehenden Gefahren vorbeugen. Autorisiert um den E-CHECK PV durchzuführen sind ausnahmslos Innungsfachbetriebe der E- Handwerke, die sich in einen speziellen Lehrgang dafür qualifizieren. Mit der Qualifikation E-CHECK PV zeichnet sich der Innungsfachbetrieb als wichtigster Ansprechpartner für den Kunden vor Ort aus. Mit seiner ausgewiesenen Fachkompetenz steht er dafür, dass die Anlage sachkundig untersucht wird. Dadurch wird die Anlagenverfügbarkeit deutlich gesteigert und der E-Check Fachbetrieb leistet einen wichtigen Beitrag zur Investitionssicherung seiner Kunden.

Das Seminar „E-CHECK PV“ wird regelmäßig von erfahreneren Fachreferenten im BZE Bildungszentrum Elektrotechnik Hamburg durchgeführt – nächster Termin 14.09.2018. Vermittelt werden die erforderlichen theoretischen Kenntnisse und praktische Übungen, um PV-Anlagen sicher überprüfen zu können, Schwachstellen und Fehler in der Systemtechnik durch den Einsatz geeigneter Messinstrumente frühzeitig zu erkennen und geeignete Maßnahmen zur Sicherung der Anlagenverfügbarkeit sowie der Investitionssicherung zu ergreifen. Das eintägige kompakte Seminar richtet sich an Gesellen und Meister, die bereits Erfahrung mit der Errichtung von PV-Anlagen haben. Die gefahrlose Durchführung der Messungen, die Beurteilung der normgerechten Errichtung und die Fehlersuche verlangt eine Ausbildung als Elektrofachkraft. Auch in der Meisterausbildung setzt das BZE die PV-Anlage erfolgreich ein.

Die Teilnehmer lernen die aktuellen Normen und Bauvorschriften kennen und können daraus den normgerechten Aufbau einer Blitzschutzanlage ableiten und beurteilen. Dazu zählt auch die normgerechte Errichtung eigener sowie fremder Anlagen beurteilen zu können in Bezug auf:

- Gebrauchs- und Funktionsfähigkeit
- ordnungsgemäßer, sicherheitstechnischer Zustand
- Schutz gegen elektrischen Schlag
- Schutz gegen elektrisch gezündeten Brand
- Maßnahmen gegen Überspannung
- Energieeinsparung
- Ertragszustand der PV-Anlage

Mit Hilfe verschiedener Diagnosemöglichkeiten und Messverfahren können mit dem E-CHECK PV ausgezeichnete Fachbetriebe Fehler sicher erkennen und beheben. Immer wichtiger wird zudem, die Kunden fundiert über zu ergreifende Maßnahmen zur vorbeugenden Wartung und zur Fehlerbehebung informieren und beraten zu können sowie über die Ursachen die zur Ertragsminderung führen. „Essenziell bei der fachgerechten Ausbildung ist, gleich praktische Prüfung zu üben“, erklärt Stephanie Wittern. Daher verfügt das BZE Bildungszentrum Elektrotechnik Hamburg eigens über eine top moderne und extrem leistungsfähige PV-Anlage. Die Module liefern elektrische Energie, dienen aber vor allem der Ausbildung an der Technologie.

INFOKASTEN:

Das BZE ist nach DIN ISO 9001 zertifiziert und von der E-Akademie als Bildungseinrichtung zugelassen. Spezialisiert ist das Bildungszentrum auf Aus- und Weiterbildungskonzepte in der Energietechnik, Informations- und Telekommunikationstechnik, Netzwerktechnik und Gebäudeautomation. Die modern ausgestatteten Schulungs- und Tagungsräume verfügen über mehr als 350 Plätze. Die Ausstattungen von Fachräumen wie E-Werkstatt, PC-Labor und Lichtstudio entsprechen dem aktuellen Stand der Technik. Das BZE in Hamburg ist zentral gelegen, mit ausreichend Parkmöglichkeiten ausgestattet und ist sowohl mit den öffentlichen Verkehrsmitteln als auch über die Autobahnen A1, A7 und A24 leicht zu erreichen.

Ausführliche Informationen zu allen Angeboten des BZE Bildungszentrum Elektrotechnik Hamburg erhalten Sie im Internet unter www.bze-hamburg.de.

Ansprechpartner für Presseanfragen:

BZE Bildungszentrum Elektrotechnik Hamburg
Frau Sina Koall

Eiffestraße 450
20537 Hamburg

Tel.: +49 (40) 254020 - 49
E-Mail: koall@nfe24.de
www.bze-hamburg.de

